Protokoll
über die

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Wittmar Nr. R
Wt10/006**

vom **08.11.2018**

Sitzungsort: Alte Bank, Bahnhofsweg 5

Sitzungsdauer: 19:33 Uhr bis 21:15 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Andreas Becker
Britta Brühl
Jens Ike
Tommy Kanis
Doreen Kelterer
Lars Körtge
Jens Pielok
Andreas Plünnecke

CDU-Fraktion

Dr. Rainer Opitz
Günter Schoene

Vorsitz: Andreas Becker

Es fehlen:

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Becker eröffnet um 19.33 Uhr die Ratssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, den Verwaltungsvertreter Herrn Stieler und die Zuhörer.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Rates vom 18.01.2018
---------------------	---

Die Niederschrift über die 5. Ratssitzung vom 18.01.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Becker schließt um 19:34 Uhr die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Herr Becker setzt die Sitzung um 19:34 Uhr fort.

Zu Punkt 6.:	Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen
---------------------	---

Herr Becker erläutert die Maßnahme.

Herr Stieler stellt die Kostenschätzung vom Planungsbüro vor und erläutert die Förderungen der Landesnahverkehrs-gesellschaft (LNVG) und des Regionalverbandes Großraum Braunschweig.

Die Gesamtkosten für beide Haltestellen belaufen sich nach der Kostenschätzung auf rund 145.000 Euro.

Die Förderquote der LNVG beträgt 75%, die des Regionalverbandes 12,5%.

Jedoch sind einige Positionen durch einen maximalen Höchstbetrag an Fördermitteln begrenzt, so dass der Eigenanteil der Gemeinde höher liegen wird, als der rechnerisch verbleibende Anteil von 12,5 %.

Die Voraussichtliche Zuwendung liegt bei rund 102.000 Euro. Der Eigenanteil der Gemeinde demnach bei rund 43.000 Euro (= 29,66% der Gesamtkosten).

Die derzeitigen Busbuchten werden zu Fahrbahnrandhalte-stellen umgebaut werden.

Der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss haben eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben.

Herr Pielok spricht sich für einen barrierefreien Umbau aus. Dies sei unter anderem auch für Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen wichtig.

Herr Becker stellt auch die Möglichkeit der Verlegung der Haltestellen in Aussicht, wenn dies sinnvoll und geboten ist. Dies wird im Vorfeld eruiert werden.

Herr Schoene hebt den Vorteil insbesondere für ältere Menschen hervor. Die CDU-Fraktion wird der Maßnahme zustimmen.

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt, die Bushaltestellen an der B79 barrierefrei umzubauen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7.:	Maßnahmen an den Bäumen Kastanienallee
---------------------	---

Herr Becker erläutert die Problematik an den Bäumen der Kastanienallee. Es handelt sich um ein Problem, welches in ganz Europa auftritt. Die Bäume werden durch ein Bakterium befallen. Dies führt im weiteren Verlauf zu einem Pilzbefall. Etwa 12-14 Kastanien müssen aus verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Dies ist so auch die Einschätzung und Empfehlung eines Baumsachkundigen.

Es soll im nächsten Jahr eine mögliche Ersatzbepflanzung geplant werden. Es muss jedoch hinterfragt werden, ob es zielführend ist, dort wieder Kastanien zu pflanzen. Die Bürger sollten an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Gemeinderat:

Die aus verkehrssicherungsgründen notwendigen Baumfällungen sollen veranlasst werden.

Es soll eine Planung zu möglichen Ersatzpflanzungen aufgenommen werden. Die Bürger sind in geeigneter Weise an der Entscheidung zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.: Entwicklung eines Bauplatzes Ernst-Domke-Weg

Herr Becker berichtet, dass Fläche im Bebauungsplan als Parkplatz ausgewiesen ist. Es gibt eine Anfrage, ob das Grundstück als Bauplatz genutzt werden kann. Dies bedarf jedoch einer Änderung des Bebauungsplans.

Wenn der Kaufinteressent signalisiert, die Kosten zu tragen, kann das Planverfahren beauftragt werden.

Der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss haben eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben.

Herr Pielok teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Entwicklung als Bauplatz zustimmen wird.

Herr Schoene stellt fest, dass der Parkplatz so gut wie nie benutzt wird. Auch die CDU-Fraktion stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Becker ergänzt, dass darüber hinaus ausreichen Parkraum in dem Bereich vorhanden ist.

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt, die Freifläche am Ernst-Domke-Weg als Bauplatz zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.: Durchführung Herbstfest 2019

Herr Becker berichtet, dass ein Herbstfest im Jahr 2019 nicht geplant wird. Der Grund liegt an der mangelhaften Beteiligung am Herbstfest 2017 und der Entscheidung des Planungsteams, kein Herbstfest organisieren zu wollen.

Ob und was zukünftig angeboten werden kann, könnte evtl. im Rahmen der Veranstaltung „Denk dein Dorf“ am 22.01.2019 erarbeitet werden.

Zu Punkt 10.: Neufassung der Hundesteuersatzung

Herr Becker berichtet, dass die geltende Hundesteuersatzung aus dem Jahr 2002 stammt. Es gibt eine neuere Mustersatzung vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund, die einige Änderungen beinhalten.

So seien z.B. die Auszählung von Hunderassen als Kampfhunde rechtlich umstritten und deswegen nicht mehr Bestandteil der Mustersatzung.

Die Verwaltung schlägt im vorliegenden Entwurf der Hundesteuersatzung folgende Steuersätze vor:

a) für den ersten Hund	48,00 €	(vorher 36,00 €)
b) für den zweiten Hund	96,00 €	(vorher 72,00 €)

	5	
c) für jeden weiteren Hund	144,00 €	(vorher 132,00 €)
d) für gefährliche Hunde	600,00 €	(vorher 600,00 €)

Auf Nachfrage teilt Herr Becker mit, dass in Wittmar 79 Ersthunde und 9 Zweithunde angemeldet sind.

Frau Kelterer äußert, dass grundsätzlich eine Anpassung der Steuersätze erforderlich sei, dies sollte aber nicht in 2019 sondern in 2020 geschehen.

Frau Brühl spricht sich ebenfalls für eine spätere Erhöhung als 2019 aus.

Herr Kanis teilt mit, dass aufgrund der Grundsteuererhöhung in 2018 und der Einführung der Niederschlagswassergebühr in 2019 die Erhöhung der Hundesteuersätze ebenfalls in 2019 unglücklich sei, da es eine doppelte Belastung für die Bürger darstellt.

Herr Becker stellt die Empfehlung des Verwaltungsausschusses einer dynamischen Erhöhung der Hundesteuersätze vor:

Im Jahr 2019 um 6,- €, 2021 um 6,- €, 2023 um 6,- €. Der Steuersatz für den ersten Hund liegt dann ab 2023 bei 54,00 €.

Der Steuersatz für einen zweiten Hund und jeden weiteren Hund wäre um jeweils 12,- € zu erhöhen.

Frau Kelterer stellt fest, dass dann der Hundesteuersatz im Jahr 2023 mit 54 € höher sei, als die 48 € im vorliegenden Entwurf.

Herr Becker entgegnet, dass die Gemeinde auch zukünftig im Rahmen der allgemeinen Preissteigerungen die Steuersätze immer mal wieder erhöhen muss.

Herr Plünnecke erkundigt sich, ob eine dynamische Erhöhung auch in den Jahren 2020, 2022 und 2024 möglich ist.

Herr Stieler antwortet, dass dies auch möglich sei.

Herr Pielok teilt mit, dass bei einer Erhöhung im Jahr 2020 keine Doppelbelastung für den Bürger eintritt. Er spricht sich daher für eine Erhöhung auf ein Mal so wie im vorliegenden Entwurf mit Wirksamkeit ab 2020 aus.

Nach weiterer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt den vorliegenden Entwurf der Hundesteuersatzung. Die Erhöhung der Hundesteuersätze soll zum 01.01.2020 wirksam werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0

Zu Punkt 11.: Abschluss eines Konzessionsvertrages für Frischwasser

Herr Becker stellt die vorliegende Ratsdrucksache vor und berichtet, dass dies im Haushalt Mehreinnahmen von 10.000 Euro ausmacht.

Zwischen der Samtgemeinde Asse, den Gemeinden Denkte, Remlingen, Roklum und Wittmar einerseits und der HASTRA andererseits wurde am 22.02.1993 ein Konzessionsvertrag für Trinkwasser mit einer Laufzeit von 30 Jahren abgeschlossen. Eine Konzessionsabgabe wurde damals nicht vereinbart; aufgrund von kartellrechtlichen Schwierigkeiten kam auch nachträglich keine Abgabe zustande. Nachdem sich nunmehr die Ausgangslage deutlich verbessert hat, wurden neue Verhandlungen mit dem Ziel der Einführung einer Konzessionsabgabe geführt. Die Purena als Rechtsnachfolger der HASTRA steht diesem Ziel positiv gegenüber, da Sie als GmbH die Zahlung einer Konzessionsabgabe als Wettbewerbsvorteil gegenüber öffentlich rechtlichen Verbänden ansieht, die eine solche nicht zahlen. Der Rat der Gemeinde Wittmar erhebt eine Konzessionsabgabe für Trinkwasser in maximaler Höhe (§3 (2) Konzessionsabgaben und Kommunalrabatt - aktuell 10 % des Wasserpreises).

Für Wasserkonzessionsverträge gibt es keine vergaberechtlichen Vorschriften. Aus Gründen der Rechtssicherheit sollte aber die Öffentlichkeit nach Vertragsabschluss über die Vergabe durch geeignete Medien informiert werden.

Der Rat der Gemeinde Wittmar stimmt dem anliegenden Vertrag mit der Purena zu und ermächtigt den Bürgermeister diesen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 12.: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Wittmar für das Haushaltsjahr 2019

Herr Stieler stellt den Haushaltsplan 2019 anhand einer Präsentation vor. Der Ergebnishaushalt schließt in der Planung mit einem positiven Saldo in Höhe von 21.600 € ab. Der Finanzhaushalt wird mit einem plus von 58.400 € abschließen.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 13.: Entwicklung der Verkehrsflächen "Steintor"
--

Herr Becker stellt anhand eines Lageplans die Situation vor Ort vor und berichtet über die Pläne des dortigen Grundstückseigentümers.

Es verlaufen einige Leitungen über das Grundstück, welche beim Verkauf mittels Grunddienstbarkeiten gesichert werden müssen.

Herr Becker stellt die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten vor, z.B. die Errichtung eines Gehweges auf der Nordseite der Straße.

Der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss haben eine entsprechende Beschlussempfehlung abgegeben.

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt, die vorgetragene Entwicklungsmöglichkeiten an der Straße „Steintor“ zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 14.: Bericht zur Nutzung der Bürgerschänke

Herr Becker berichtet, dass die Bürgerschänke seit diesem Jahr mit einem neuen Konzept geführt wird. Da bisher noch die Erfahrungswerte fehlen, sollte man dieses Konzept zunächst als Testphase ansehen.

Herr Ike berichtet, dass es im Jahr 2018 30 Nutzungen der Bürgerschänke gab. 16 Mal wurde die Bürgerschänke von Vereinen genutzt, 4x für Trauerfeiern, 6x für Familienfeiern, 2x von der Gemeinde und 2x für Firmenveranstaltungen.

Es gibt bereits jetzt 4 Buchungsanfragen für Familienfeiern im Jahr 2019. Insgesamt sind derzeit 7 Veranstaltungen in den ersten 4 Monaten vorgesehen.

Herr Becker zeigt sich erfreut über die Entwicklung. Durch Mundpropaganda ist auch noch eine Steigerung zu erwarten.

Die Nebenkosten müssen zum Jahreswechsel ausgewertet und beurteilt werden, ob das in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzungsentgelt steht.

Zu Punkt 15.: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

a) Am 16.11.2018 findet die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Asse e.V. statt. Hier soll ein neuer Vorstand gewählt werden. Der Fortbestand des HVA ist enorm wichtig für die Asse und die umliegenden Gemeinden.

b) Der Landkreis Wolfenbüttel plant eine Ausweisung von weiten Teilen der Asse zu einem Naturschutzgebiet. Dies wird weitreichende Einschnitte in der grundsätzlichen Nutzung der Asse nach sich ziehen.

Die angrenzenden Gemeinden sind zu einer Stellungnahme aufgefordert. Diese wird derzeit erarbeitet. Hier werden die Interessen und die Belange der Gemeinde Wittmar deutlich hervorgehoben.

c) Am 18.11. ist Volkstrauertag. Die Teilnehmer treffen sich um 9.45 Uhr an der Feuerwehr. Traditionell findet ein Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung statt. Herr Becker würde sich über eine rege Teilnahme des Rates freuen.

d) Am 09.11. um 16.30 Uhr findet der Lampionumzug der Kindertagesstätte statt. Auch hier können die Ratsmitglieder gerne teilnehmen.

e) Es gibt noch nicht wiederhergestellte Flächen nach Baumaßnahmen in der Kirchstraße und Unter der Asseburg. Für die Maßnahme an der Kirchstraße ist inzwischen eine Lösung in Sicht.

f) Am 22.01.2019 soll die Auftaktveranstaltung „Denk Dein Dorf“ stattfinden.

g) Unser Förderantrag für ein neues Vordach an der Alten Bank wurde von der Stiftung Zukunftsfonds befürwortet.

h) Aus der Maßnahme „Sanierung Am Brunnen“ sind nun auch endlich die Restarbeiten abgeschlossen. Ein Dank geht an Herrn Schoene für sein Engagement.

i) Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion zur „Verkehrsberuhigung B79“ sowie ein Antrag der CDU-Fraktion zur „Dorfverschönerung“ und „Begrüßung von Neubürgern“ vor.

Zu Punkt 16.: Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 17.: Einwohnerfragestunde

Herr Becker schließt um 21:07 Uhr die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Herr Becker setzt die Sitzung um 21:07 Uhr fort.

Zu Punkt 18.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Becker schließt um 21:08 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.